

Top Position!

21 Schreinerpraktiker:innen EBA und 77 Schreiner:innen EFZ konnten zu 100% reüssieren. Der letzte Gang am Berufsbildungszentrum in Willisau war für die Lehrabgängerinnen (20%) und Lehrabgänger derjenige über den roten Teppich. Ein grosser Erfolg in erster Linie für die Lehrabgänger:innen, aber auch für alle an der Ausbildung beteiligten Akteure und Organisationen. «Sie befinden sich jetzt in einer Top Position für das weitere Leben», machte Rektor Tony Rösli bewusst.

Forschung

Der Chefexperte Reto Zangger freute sich und dankte allen Beteiligten für die erfolgreiche Durchführung der Veranstaltung – alles funktionierte und alle Sicherheitsvorgaben wurden eingehalten. Der Prüfungsleiter liess die rund 300 Anwesenden der Abschlussfeier mit einem Augenzwinkern daran teilhaben, welche nahezu forensischen Herausforderungen bei der Entzifferung der Lösungsvorschläge zu den Abschlussaufgaben ab und zu erforderlich waren.

Fakten folgten schliesslich im letzten Viertel der Veranstaltung, als die [Auszeichnungen für überdurchschnittliche Leistungen](#) geehrt wurden.

Dazu gehört seit jeher auch die Übergabe der Hobel-Auszeichnungen während der Lehre und an der LAP. Dieses Jahr erreichten sechzehn Schreiner:innen EFZ dieses hohe Ziel - eine beeindruckende Anzahl. Wiederum erkannten Brancheninsider mit Rückblick auf die "Art in Wood" vom April gewisse Muster. Zehn Schreinerpraktiker:innen mit der Schlussnote 5.3 und höher in den Berufsfächern wurden mit der «Säge» ausgezeichnet. Die Ehrenmeldung erreichten dreizehn Absolventinnen und Absolventen. Zwei Diplomand:innen wurden für besondere Leistungen beim Abschluss des allgemeinbildenden Unterrichts ausgezeichnet.

Kein gewöhnliches Handwerk

Regierungsrat Reto Wyss zeigte sich beeindruckt von den Leistungen der jungen Schreiner und vom Wert ihrer Ausbildung. Sie stehen für Dauerhaftigkeit, Qualität und Einzigartigkeit, nicht zuletzt weil sie echte brauchbare Werke entstehen lassen. Vorerst aber riet er den Diplomanden «feiert Euren Erfolg!»

Standing Ovations

Für Fredy von Holzen war dies die letzte QV-Feier unter seiner Egide. Der langjährige Leiter der Schreinerabteilung an der BBZW in Willisau hat diese Aufgabe nun an seinen Nachfolger Lucien Wenger übertragen. Alle anwesenden Personen dankten von Holzen mit spontanen Standing Ovations für seine grossartigen Verdienste zugunsten des Branchen-Nachwuchses.

Grossen Dank an Unternehmen

Es ist den Veranstaltern und den an der Ausbildung beteiligten Organisationen ein grosses Bedürfnis, sich auch bei den Ausbildungsbetrieben, Lehrmeistern und Berufsbildnern ganz herzlich zu bedanken. Ihr Engagement ist für Wirtschaft und Gesellschaft eine eminent wichtige und wertvolle Leistung.

[Bilder, Clips und Listen: www.luzerner-schreiner.ch](http://www.luzerner-schreiner.ch)